

KNOLLS KATZEN

Kurze Komödie für einen Schauspieler

von

Jan Neumann

© Gustav Kiepenheuer Bühnenvertrieb, Jahresangabe 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen / Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen / Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) / deutschsprachigen Erstaufführung (DE) / ersten Aufführung der Neuübersetzung (DE / A) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon 0 30-89 71 84-0, Telefax 030-8 23 39 11
info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

Im Theaterzuschauerraum

Wenige Minuten vor Beginn der Vorstellung

Ein Mobiltelefon klingelt: Wagner, Walkürenritt

WAGNER Oh Das bin ich.

Ein gut gekleideter Herr Mitte/ Ende fünfzig befördert umständlich das klingelnde Telefon zu Tage

WAGNER Wagner Hallo?

WAGNER Nein Wagner Nicht Knoll Da haben sie mich verwählt. Sich verwechselt mein ich.

WAGNER Knoll Ach Knoll Jetzt klingelts. Ich hab sie erst gar nicht. Ich bin im Theater!

WAGNER Das macht nichts Es fängt noch nicht an. Wie war denn der Urlaub?

WAGNER Verstehe!

WAGNER Verstehe.

WAGNER Verstehe.

WAGNER Verstehe

WAGNER Das hab ich jetzt nicht

WAGNER Verstanden.

WAGNER Den Teil mit den Katzen.

WAGNER Ahja. Aha.

WAGNER Ja Nein. Meine Frau.

WAGNER Sicher. Ja. Sicher.

WAGNER Jetzt beruhigen Sie sich und setzen sich einfach in eine Taxe und ich organisier die Katze. Den Schlüssel mein ich den Schlüssel. Ich sag meiner Frau Bescheid dass die da ist wenn sie da sind.

WAGNER Doch die ist da Keine Sorge Frau. Genau. Wiederhören. Knöll!
Knoll!

*Herr Wagner legt auf und wählt eine Nummer
Zu seinem Sitznachbarn*

WAGNER Entschuldigung. Ein Problem. Ich mach das nur eben rasch.

WAGNER Ja sag mal. Das dauert.

Er wählt kopfschüttelnd eine andere Nummer

WAGNER Ja hallo Ich bins Wo bist du denn?

WAGNER Ja Ich ruf an und keiner geht ran!

WAGNER Ja zu Haus mein ich. Wo bist du denn?

WAGNER Kallmich? Kenn ich nich. Was machst du denn da?

WAGNER Ich hör zu aber wenn du es nicht sagst kann ich es nicht hören und zu schon gleich gar nicht. Was machst du denn da?

WAGNER Klopse?

WAGNER Königsberger? **KÖNIGSBERGER KLOPSE? KÖNIGSBERGER KLOPSE?**

WAGNER Ja da reg ich mich auf Du isst heimlich mit einer Frau Kallmich mein Leibgericht und ich

WAGNER Wohl heimlich Du hast ja nichts gesagt! Und ich muss ins Theater!

WAGNER Ja natürlich müssen! Du hast mir doch die Karte angedreht! Du wolltest nicht und deswegen musst ich wollen! Ich hätt aber vielleicht auch lieber Klopse statt Theater!

WAGNER Was? Achso. Nein ich Wegen Kallmich. Es geht um die Schlüssel.

WAGNER Ja von Kallmichs Blödsinn Bölls mein ich Nein Knölls also nicht Kallmichs. Ja Kallmichs bist du Klopse Ich weiß Ich weiß. Ich mein unsre Nachbarn nebenan die haben eben an

WAGNER Knoll Jawoll. Die hat eben angerufen weil die ausgeraubt worden sind komplett im Urlaub mit allem. Und jetzt stehen die da am Flughafen komplett ohne alles und brauchen den Ersatzschlüssel. Und da müsstest du jetzt eben hin und den denen geben.

WAGNER Doch den haben wir.

WAGNER Das musst du doch wissen.

WAGNER Ja weil sie das gesagt hat!

WAGNER Ja weil du doch auf die Katzen aufpasst!

WAGNER Nicht.

WAGNER Ich. Nein Wieso ich?

WAGNER Nein Mechthild Nein. Ich hab auf nichts aufgepasst Du

WAGNER Ja aber was hab ich denn mit den Knatzen Mit Knalls Knotzen
Knolls Katzen am Knut! Hut! *zu seinem Sitznachbarn* Entschuldigung!

WAGNER Ja nicht zu dir Ich mein den Mensch hier neben mir! Weil ich ja
immer noch im Theater und es geht auch gleich los! Und nur weil du

WAGNER Was heißt es geht los! Wenn du was ausmachst wirst ja auch du

WAGNER Wenn ich mit wem was ausmach und was auch immer und mit wem
auch immer! Weiß ich das auch immer! Ich weiß doch noch was ich gesagt
hab! Auch wenn es länger her ist! Was wollt ich jetzt sagen? Warte ich weiß.
Wie lang ist das denn her?

WAGNER Ja dass die weg waren?

WAGNER VIER WOCHEN? *zu seinem Sitznachbarn* Entschuldigung.
flüsternd Vier Wochen? Mechthild! Wir werden unseres Lebens nicht mehr
froh! Die sind doch längst

WAGNER Nie und nimmer! Keine Katze überlebt vier Wochen! Ohne alles!
Mechthild! Das sind Katzen Keine Kamele!

WAGNER Ja aber es hat sich ja eben keiner um sie

WAGNER Die Heike? Ja Das kann sein. Die Heike das wärs. Natürlich Ich ruf sie sofort an und dann ruf ich dich wieder an Bleib dran.

*Herr Wagner makelt und wählt eine Nummer
Währenddessen zu seinem Sitznachbarn*

WAGNER Entschuldigung. Ein Problem.

WAGNER Ein großes Problem.

WAGNER Ein sehr großes Heike! Sag mal ganz schnell Sag mal ganz schnell!
Hast du die Katzen Wie bitte?

WAGNER Im Theater Ich kann gar nicht lang Das fängt auch gleich an

WAGNER Das weiß ich nicht Es fängt ja erst an. Wenn das schon an wär würd ich ja nicht Ich telefonier ja nicht im Theater Also Fragen stellst du wie deine Mutter! Du ich muss kurz Ich wollt nur kurz fragen ob du dich kurz gekümmert hast um die Kurzen. Katzen. Von den. Na? Nachbarn.

WAGNER Nicht. Verstehe. Dann weißt du wohl auch nicht ob oder wo der Wohnungsschlüssel von denen

WAGNER Verstehe. Das ist doch aber was. Dann sag ich das. Gut. Und du hast dich wirklich nicht

WAGNER Gut. Nicht gut. Gar nicht gut. Aber gut. Tschüss.

*Wagner legt auf
Wählt eine Nummer*

Zum Sitznachbarn

WAGNER Entschuldigung Es ist wirklich dringend sonst würd ich nicht Ja! Ich!
Du! Jetzt haben wir ein Problem Die Heike hat sich auch nicht

WAGNER Nein Und sie sagt der Schlüssel sei bei uns Das heißt wir hätten
sollen und haben aber nicht

WAGNER Ja ich oder du das ist doch nu

WAGNER Ja weiß ich nicht Die Knolls sitzen in der Katze In der Taxe und in
einer halben Stunde stehen die vor ihrer Tür! Und die Katzen liegen dann da!
Und die Knolls vermutlich auch wenn die geliebten Katzen da liegen und keine
Ahnung was da dann noch alles liegt und fliegt!

WAGNER Ja Fliegen zum Beispiel! Oder Würmer!

WAGNER Würmer werden kaum fliegen aber liegen! Oder wuseln oder was
Würmer machen!

WAGNER Nach vier Wochen! Aber sicher!

WAGNER Ich bin ruhig! Ich hab ja niemandem versprochen dass ich mich
kümmer!

WAGNER Mechthild! Ruhe! Ruhe!

Herr Wagner atmet kurz durch

WAGNER Das Gute ist: Sie kommen nicht rein.

WAGNER Nein.

WAGNER Ja weil sie keinen Schlüssel haben. Und wenn niemand da ist und der Schlüssel auch nicht: Vielleicht haben wir Glück und die gehen in ein Hotel. Dann können wir heut Nacht die Kadaver ver- nein entsorgen. Und dann lassen wir ein Fenster auf dass die denken die Katzen sind geflohen.

WAGNER Ja aus dem Fenster gesprungen.

WAGNER Ja sicher. Katzen können das. Gerade von so hoch! Die lassen sich einfach fallen.

WAGNER Ja fällt Dir was Besseres ein? Nein. Also.

WAGNER Was?

WAGNER Das ist hanebüchen Mechthild. Was soll denn das sein.

WAGNER Ja Katzenkur. Katzenkur. Das ist doch nicht glaubwürdig dass wir die Katzen zur Kur. Nur weil du das im Fernsehen. Außerdem hab ich ja schon gesprochen und gesagt dass alles in Ordnung ist! Wie steh ich denn dann da wenn die denn dann nicht mehr da und urplötzlich zur Kur! Und irgendwann müssen die ja auch wieder aus der Kur heraus! Nein. Aber was. Wenn wir neue hinstellen?

WAGNER Aus dem Tierheim. Die so aussehen wie die alten aussahen. Die alten Kadaverkatzen aussahen bevor sie Kadaver waren.

WAGNER Wieso Wie sahen die denn aus?

WAGNER Solche Katzen gibt es nicht Mechthild.

WAGNER Also gelb mir roten Punkten Ich bitte dich.